

NOËL GABRIEL
KIPP

MAX
ZHENG

MAÏMOUNA
RUDOLPH MBAGÉ

GEDRIC
EICH

JANA
MCKINNON

LAURA
TONKE

DER PRANK

APRIL, APRIL!



EIN FILM VON BENJAMIN HEISENBERG

PORT AU PRINCE PICTURES PRÄSENTIERT EINE KUNDSCHAFTER FILMPRODUKTION IN KOOPERATION MIT TELLEUM IN KOOPERATION MIT KWA - MOI - TH - BR - SRF/SRG SSR IN ZUSAMMENARBEIT MIT THE POST REPUBLIC UND EMERGATZ IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER INITIATIVE DER BESONDERE KINDERFILM
„DER PRANK“ MIT NOËL GABRIEL KIPP, MAX ZHENG, GEDRIC EICH, MAÏMOUNA RUDOLPH-MBAGÉ, JANA MCKINNON, LAURA TONKE, NEHRI NEBROU, LUKAS NIND, CASTING ULRICH HÜLLER, JACQUELINE FRETZ, KAMERA TIMON SCHRÄPI, SZENARIERIN RENATE SCHMADNER, MASKE DÖRTE DÖRKNITZ, KOSTÜM STEPHANIE FRIED
TON PATRICK STÖRCK, SCHNITT ROMAN STÖCKER, MISCHUNG GÜNTER KELLER, FILMUNTSCH CHRISTOPH ZWINGEL, SCHAUSPIELERIN RAMIN ILIJAN, JOHANNES VON WELESÄCKER, PÄDAGOGISCHES BERATUNGSPERSONNEL FLORIAN AST, PRODUKTION JASMIN SAUNDERS
REDAKTION SILKE HAVERKAMP, SIEFAN PFAFFLE, MICHEL SCHNEIDER, ANKE LINDERMANN, PATRICIA VASAPOLLO, BRIGITTA KÄRRECKERT, LORR TESÄCKER, VIDEO-PRODUKTION KATRIN FENZ, PRODUKTION ANDREAS GANZ, MATTHIAS WIEBEL, ROBERT THALHEIM, DREHBUCH PETER KLEINERT, BENJAMIN HEISENBERG, REGIE BENJAMIN HEISENBERG



Filmpädagogische Begleitmaterialien

DER PRANK

Deutschland, Schweiz 2025, 94 Min.

Kinostart: 13. März 2025, Port au Prince Pictures

Regie	Benjamin Heisenberg
Drehbuch	Benjamin Heisenberg, Peer Klehmet
Kamera	Timon Schächli
Schnitt	Roman Stocker
Musik	Christoph Zirngibl, Ramin Bijan (Songs), Johannes von Weizsäcker (Songs), Panos Ghikas (Songs)
Produzenten	Matthias Miegel, Andreas Banz, Robert Thalheim
Darsteller*innen	Noël Gabriel Kipp (Lucas Roosen), Max Zheng (Xi Zhōu), Maimouna Rudolph-Mbacké (Charly), Mehdi Nebbou (Lutz Roosen), Laura Tonke (Maria Roosen) u. a.

FSK	ab 6 Jahren
Pädagogische Altersempfehlung	ab 8 Jahren; ab 3. Klasse
Themen	Freundschaft, Chaos, Abenteuer, Spaß, Krimi
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Kunst

Impressum

Herausgeber:	Bildnachweis:	Text und Konzept:
Port au Prince Pictures GmbH Holzmarktstraße 25 10243 Berlin	Port au Prince Pictures GmbH	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de
pictures@port-prince.de		

Ein Prank kommt selten allein

DER PRANK ist ein sehr persönlicher Film. Viele der Figuren und Erlebnisse basieren auf eigenen Erfahrungen oder Menschen, die mein Ko-Drehbuchautor Peer Klehmet und ich und andere im Team kennen. Gleichzeitig war es mir wichtig, einen Film zu machen, der Kinder ermutigt, mutig, kreativ und ein bisschen rebellisch zu sein – und Erwachsenen zeigt, wie wichtig es ist, diese Qualitäten nicht zu verlieren. Nach den letzten Jahren, nach Corona und den vielen Krisen in der Welt, haben viele Menschen Scheuklappen entwickelt, das Blickfeld ist kleiner geworden und viele von uns stecken im Alltagstrott oder in Unsicherheiten fest. Deshalb wollten wir ein richtiges Feelgood-Movie machen, das Freude, Leichtigkeit und Optimismus mitgibt.

Benjamin Heisenberg,
Regisseur von DER PRANK

Die Abneigung beruht auf Gegenseitigkeit: Lucas hat keine Lust, in den folgenden zwei Wochen Aufpasser für den Gast Schüler Xi Zhōu aus China zu sein, und Xi Zhōu interessiert sich mehr für Social Media als für Lucas. Doch dann erlebt Xi Zhōu einen ziemlich schrägen Aprilscherz in Lucas' Familie mit – ein Prank, der Spuren hinterlässt. Nun will Xi Zhōu auch jemanden hereinlegen. Zum Beispiel den Pizzalieferanten und Amateur-Rapper Schaaf, den Freund von Lucas' älterer Schwester Caro, der Xi Zhōu und Lucas am Morgen mit seinem Auto nicht mit in die Schule genommen hat. Xi Zhōu versteckt eine getragene Unterhose in einem leeren Pizzakarton und nimmt dafür einen anderen mit. Wie sollte er auch ahnen, dass sich just in diesem Karton keine Pizza befindet, sondern eine Menge sorgfältig gestapelter Geldscheine! In Xi Zhōu und Lucas wächst die Panik. In was haben sie sich da verstrickt? Und wie bringen sie das Geld zurück zu Schaaf, damit der jetzt keinen Probleme bekommt?

Weil Schaaf ihnen ganz sicher nicht sagen würde, wo er gerade ist, besorgen Lucas und Xi Zhōu sich mit einem Trick das Smartphone von Caro und schicken Schaaf von diesem gefälschte Nachrichten. Als sie ihn tatsächlich treffen, fliegt ihr Aprilscherz auf – und Schaaf entdeckt das Geld. In Panik baut Schaaf einen Unfall und landet im Krankenhaus, während sein Auto mitsamt dem Geld-Pizzakarton von der Polizei beschlagnahmt wird. Aus dem Krankenhaus wird Schaaf von Rashid entführt, der ihm den wertvollen Pizzakarton zur Auslieferung anvertraut hatte. Unterdessen hat Xi Zhōu sich bereit erklärt, für Lucas bei einem Klavierspielen mit Lucas' Schwarm Charly einzuspringen – denn Lucas leidet unter Lampenfieber und befürchtet, so Charly den Auftritt und die Chance auf ein Stipendium zu ruinieren. Doch dann erfährt Lucas von Schaafs Entführung – und muss Xi Zhōu aus dem Vorspielen lotsen, um Schaaf zu retten.

Zusammen gelingt es ihnen, den Geld-Pizzakarton wieder an sich bringen. Quer durch Berlin und zurück zu Schaaf geht es im Anschluss mit einem autonom fahrenden Auto, das Lucas und Xi Zhōu spontan stehlen. Während sie noch immer davon überzeugt sind, dass Schaaf in Gefahr ist, hat Rashid diesem längst erklärt, dass er auf einen Aprilscherz von ihm reingefallen ist. Deshalb bestand das „Geld“ auch zu großen Teilen nur aus Blanko-Papier. In Wirklichkeit hat Schaaf einen Grund zu feiern: Der von ihm komponierte Rap-Song soll von der Szenegröße Miss Nelly produziert werden.

Die Kinder jedoch sollen noch etwas länger in dem Glauben bleiben, sich mitten in einer Gangstergeschichte zu befinden. Und so unbegründet ist dieser Glaube auch gar nicht. Denn auf einmal wird auch der Chef des mafiösen Ragno-Clans auf das Geld aufmerksam, dass da durch sein Revier geschmuggelt wird, und will die Konkurrenten stellen.

Lucas und Xi Zhōu hecken zu diesem Zeitpunkt gemeinsam mit Charly bereits einen neuen Plan aus, um das Geld zu übergeben und Schaaf zu befreien. Doch in der Schulturnhalle, wo die Übergabe stattfinden soll, läuft noch einmal alles aus dem Ruder. Erst taucht die Gruppe um Rashid und Miss Nelly gemeinsam mit Schaaf und allerlei Fake-Waffen dort auf, dann der Ranjo-Clan, zudem zwei Polizist*innen, die dem Ranjo-Clan auf der Spur sind, und schließlich die Muskelprotze, denen Lucas und Xi Zhōu das Auto geklaut hatten.

Nachdem die echten Gangster festgenommen wurden, wagt Lucas den Auftritt mit Charly, unterstützt von einer aufmunternden Geste von Xi Zhōu, den er nun als guten Freund an seiner Seite weiß.

DER PRANK – APRIL, APRIL! ist eine aberwitzige Komödie rund um einen Streich, der außer Kontrolle gerät. Mit seinem Titel knüpft der Kinderfilm gleich an zwei Streich-Traditionen an: den Aprilscherz sowie das jüngere Medienphänomen der „Pranks“, das vor allem mit sozialen Netzwerken wie TikTok verbunden und unabhängig von einem festen Tag im Jahr ist. Zur Vorbereitung auf den Kinobesuch bietet es sich daher an, über diese Streiche zu sprechen. Welche Erfahrungen haben die Schüler*innen mit Aprilscherzen? Welche finden sie komisch, welche nicht? Sehen sie sich gerne abgefilmte Pranks an? Besonders interessant ist dabei die Frage nach den Grenzen: Was ist noch lustig? Und wo hört der Spaß auf?

Diese Frage knüpft fast nahtlos an die erste Szene von DER PRANK an. Der Film beginnt ziemlich schwarzhumorig. In der Mikrowelle sitzt eine verkohlte Katze (nur ein Plüschtier, wie sich kurz danach herausstellt), der Schreck darüber löst eine Folge von Ereignissen aus, die die Küche in ein heillooses Durcheinander verwandeln. Zugleich kann diese Szene bereits als Blaupause für die gesamte Filmhandlung gesehen werden. Denn auch der Film insgesamt erzählt eine Kettenreaktionsgeschichte: eins führt zum anderen, eine Handlung löst eine andere aus – und dabei wird zunehmend alles schlimmer, bis ein Chaos von ungeahntem Ausmaß entstanden ist. Da immer mehr Figuren und Gruppen in den Scherz verwickelt werden, lohnt sich als Einstieg in die Filmbesprechung erst einmal eine Aufschlüsselung. Welche Figuren und Gruppen tauchen auf? Welche Absichten verfolgen sie? Welche Motive haben sie? Auf einem Figurenschaubild können die Beziehungen dargestellt werden.

Eine Auswahl von zwölf Standfotos aus dem Film regt unterdessen dazu an, noch einmal die Handlung zu rekapitulieren. Dazu schneiden die Schüler*innen die Bilder aus und bringen sie in die chronologische Reihenfolge. Anhand der Bilder lassen sich sowohl Wendepunkte als auch einzelne Handlungsstränge erarbeiten. Hervorgehoben werden hier etwa die Geschichte von Xi Zhōu und Lucas, die sich in einer Gangstergeschichte wähnen und versuchen müssen, das Geld wieder zurückzugeben, die Geschichte von Schaaf, der ebenfalls glaubt, es plötzlich mit Gangstern zu tun zu haben, dann aber erkennt, dass er selbst reingelegt wurde, sowie die Geschichte von Lucas und Charly, die gemeinsam ein Klavier-Vorspielen bestreiten müssen, damit Charly ein Musik-Stipendium erhält.

Um sich mit der Dramaturgie zu beschäftigen, erhalten die Schüler*innen zudem Anregungen, sich in Anlehnung an DER PRANK eine eigene Geschichte mit einer aberwitzigen Kettenreaktion auszudenken.

Zu Beginn des Films können Lucas und Xi Zhōu nichts miteinander anfangen. Als sie sich im Flur das erste Mal begegnen, erinnert diese Szene durch ihre Inszenierung an ein Duell aus einem Western. Dazu kommt die anfängliche Sprachbarriere. Xi Zhōu spricht nur Chinesisch und lässt alles durch eine App übersetzen. Damit kann er sich Lucas und seine Familie vom Hals halten.

Erst, als er das Geld im Pizzakarton entdeckt, beginnt er fließend Deutsch zu sprechen. Die gemeinsame Mission, erst das Geld zurück zu Schaaf zu bringen und schließlich Schaaf zu retten, verbindet Lucas und Xi Zhōu zunehmend. Sie teilen ein Ziel. Bald erklärt sich Xi Zhōu auch bereit, für Lucas beim Klaviervorspielen einzuspringen. Am Ende gar fesselt Lucas Xi Zhōu mit

> **Aufgabenblock 1**
bietet Anregungen zur Auseinandersetzung mit Scherzen und Pranks als Vorbereitung auf den Kinobesuch.

> **Aufgabenblock 2**
hilft dabei, die Struktur des Films aufzuschlüsseln und die Handlung zu rekonstruieren.

> **Aufgabenblock 3**
beleuchtet die Freundschaft zwischen Lucas und Xi Zhōu.

Handsellen an sich, weil er bei ihm bleiben möchte. Aus den einstigen Konkurrenten sind Freunde geworden.

Die mediale Berichterstattung über den Aprilscherz und dessen Folgen steht in kurzen Einblendungen am Ende des Films. Die Schüler*innen lesen sich ausgewählte Schlagzeilen aus dem Film noch einmal durch und entwickeln danach eigene Schlagzeilen für eine Berichterstattung in einem sozialen Netzwerk oder in einer Zeitung. Alternativ können sie in Kleingruppen auch erarbeiten, wie eine Berichterstattung in den Logo-Nachrichten aussehen könnte. Sie schreiben dafür eine Anmoderation und skizzieren grob, an welchen Schauplätzen dafür gedreht werden und mit wem dafür gesprochen werden müsste.

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie DER PRANK im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll.

Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schüler*innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen, und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

> **Aufgabenblock 4**
regt zur
Auseinandersetzung
mit medialer
Berichterstattung an.

Aufgabenblock 1: Reingelegt!

a) Der Aprilscherz

An welchem Tag werden jedes Jahr Aprilscherze gemacht?

Was bedeutet es, jemanden „in den April zu schicken“?

Durch welchen Ausruf weiß jemand, dass er reingelegt wurde?

Wie kann ein guter Aprilscherz aussehen? Nenne Beispiele.

Wann ist ein Aprilscherz nicht mehr lustig?

Wusstest du schon...?

Woher der Aprilscherz kommt, ist unklar. Es gibt zahlreiche – und ganz unterschiedliche – Erklärungen. Was viele davon verbindet, ist, dass sich dabei immer eine Person „zum Narren gemacht“ hat (also: sich selbst lächerlich gemacht hat) oder von anderen „zum Narren gehalten“ wurde (also: von anderen lächerlich gemacht wurde).

Die Redewendung „jemanden in den April schicken“ ist seit der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts überliefert und hat ihren Ursprung wohl in Bayern. Sie hat oft damit zu tun, dass jemand verspottet wurde.

Einen schönen Aprilscherz-Brauch gibt es in Frankreich. Dort wird jemandem heimlich ein gebastelter Papier-Fisch auf den Rücken oder den Po geklebt – der so genannte April-Fisch (Poisson d'avril).

b) „Pranks“

Was bedeutet das englische Wort „prank“?

Was verstehst du unter einem Prank? Nenne zwei bis drei Beispiele.

Wo sind deiner Meinung nach Grenzen bei Pranks?

Besprecht gemeinsam:

- Was war der beste Aprilscherz, den ihr euch ausgedacht habt?
- Auf welche Aprilscherze seid ihr schon hereingefallen? Wie fandet ihr diese und wie habt ihr euch danach gefühlt?
- Wie sollten sich die Menschen fühlen, die hereingelegt wurden?
- Seht ihr euch manchmal Pranks auf YouTube oder TikTok an? Wenn ja: Was findet ihr gut daran? Welche Pranks fandet ihr besonders lustig – und welche überhaupt nicht?
- Was meint ihr: Was ist der Unterschied zwischen einem Aprilscherz und einem Prank?

Aufgabenblock 2: Chaos in Berlin

a) Figuren, Gruppen und Motive

In DER PRANK gibt es eine Vielzahl an Figuren und Gruppen.

- Beschreibe, welche Absichten und Ziele diese verfolgen.
- Zeige durch Pfeile auf, wie die unterschiedlichen Figuren und Gruppen miteinander verbunden sind. Schneide dafür die Kästchen aus und klebe sie auf ein DIN A3-Blatt.
- Markiere mit einer eigenen Farbe, wer hier wen in den April schickt.

Lucas

Xi Zhao

Charly

Schaaf

Miss Nelly, Rashid und die Rapper

Die Polizistin und der Polizist

Der Ragno-Clan

Die Muskelprotze

b) Wer handelt wie und warum?

In DER PRANK gibt es viele Scherze, Trickserien und falsche Vermutungen. Die Handlung ist dadurch absichtlich ein großes Durcheinander.

- Drei unterschiedliche Handlungsstränge sind in den folgenden Bildern aus dem Film enthalten. Markiere die Bilder dieser Handlungsstränge farblich.
 - Die Geschichte von Schaaf → Grün
 - Die Geschichte von Lucas und Xi Zhōu → Blau
 - Die Geschichte von Lucas und Charly → Rot
- Schneide die Bilder aus und ordne sie in der Reihenfolge der Filmhandlung an. Lege die Bilder von oben nach unten neben die Tabelle auf der nächsten Seite. Klebe die Bilder jeweils in die Spalte des Handlungsstrangs, zu dem sie gehören.

Besprecht gemeinsam:

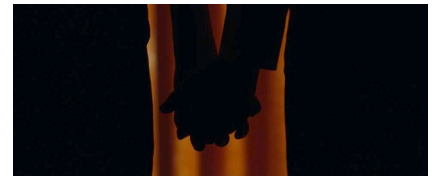
- Erzählt die Handlung des Films anhand der Standfotos nach.
- Welche Szenen lenken die Geschichte in neue Bahnen oder enthalten überraschende Erkenntnisse?
- Welchen der drei Handlungsstrang findet ihr am besten? Warum?
- Welche weiteren Handlungsstränge gab es?
- Beschreibt jeden Handlungsstrang mit zwei bis drei Adjektiven.
- Welche Szene des Films insgesamt findet ihr am besten? Erzählt diese nach und begründet eure Antwort. Hat es sich dabei um eine spannende, lustige oder ruhige Szene gehandelt?



1



2



3



4



5



6



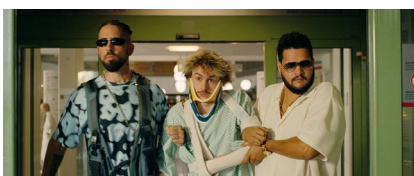
7



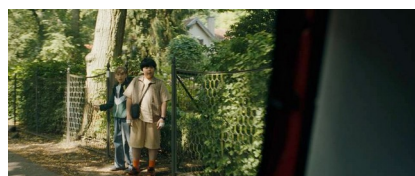
8



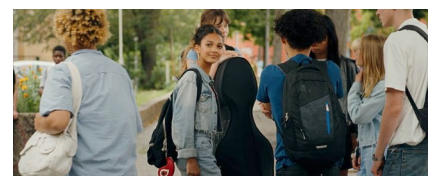
9



10



11



12

Handlungsstrang 1: Schaaf	Handlungsstrang 2: Lucas und Xi Zhōu	Handlungsstrang 3: Lucas und Charly



c) Eine Kettenreaktionsgeschichte

DER PRANK zeigt am Anfang einen Aprilscherz mit einer Kettenreaktion. Dabei wird eine ganze Küche durcheinandergebracht. Auch die Handlung des Films insgesamt erinnert an eine Kettenreaktion: Ein Ereignis wird zum Auslöser für ein anderes Ereignis. Und zunehmend wird alles immer chaotischer.

Bildet in Kleingruppen mit den folgenden Elementen aus dem Film eine eigene Kettenreaktionsgeschichte:

Pizza	Smartphone	1 Million Euro	Unfall
Auto	Klavier	Handschellen	Allergie

(Ihr müsst nicht alle Begriffe in eure Geschichte einbauen!)

Alternative

Jede*r von euch schreibt einen Begriff auf einen Zettel. Alle Zettel werden gefaltet und in eine Kiste oder Tasche gelegt. Fünf Zettel werden blind gezogen. Die gezogenen Begriffe dienen als Ausgangspunkt für eure Geschichte mit einer Kettenreaktion.

Ihr könnt selbst bestimmen, ob die Reihenfolge, in der die Begriffe gezogen wurden, auch die Reihenfolge für die Geschichte vorgeben soll.

Aufgabenblock 3: Lucas und Xi Zhōu

a) Begegnung auf dem Flur

Die folgenden Bilder zeigen die erste Szene, in der Lucas und Xi Zhōu sich im Flur sehen:



1



2



3



4

Besprecht gemeinsam:

- Was wird durch diesen Blickwechsel hier über Lucas und Xi Zhōu erzählt?
- Was könnten die beiden Jungen in diesem Moment übereinander denken?
- Aus welchem Blickwinkel wurden die Bilder jeweils aufgenommen?
- Was betonen die Bilder 1 und 2? Was betonen die Bilder 3 und 4? Um welche Einstellungsgrößen handelt es sich jeweils?
- Wie wirkt diese Szene auf euch?
- An welche anderen Filme erinnert sie euch?

b) Ein gemeinsames Abenteuer

Im Laufe des Films verändert sich die Beziehung zwischen Lucas und Xi Zhōu. Schreibe zu jedem der folgenden Bilder auf, was sie in diesen Szenen trennt oder verbindet.



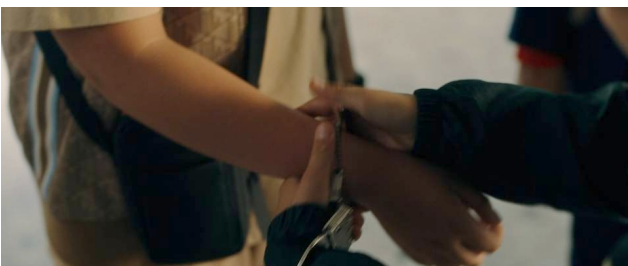
1



2



3



4

Aufgabenblock 4: Heute in Berlin

Im Abspann des Films ist zu sehen, wie über die Abenteuer von Lucas, Xi Zhōu und Charly berichtet wird:



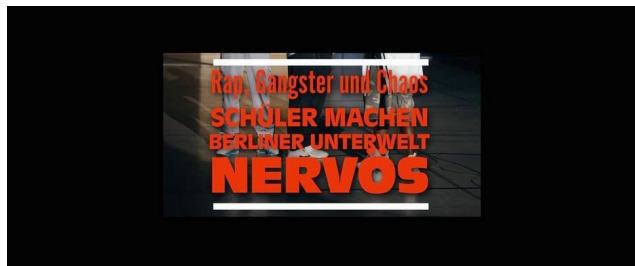
1



2



3



4

a) Noch mehr Schlagzeilen

Bildet Kleingruppen. Überlegt euch selbst eine Überschrift, um über das Abenteuer von Lucas, Xi Zhōu und Charly zu berichten. Entwerft auch eine Skizze für ein Bild, das zu eurer Überschrift passen würde.

Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor und besprecht diese gemeinsam.

- Wo könnten eure Schlagzeilen veröffentlicht werden? Passen Sie eher zu TikTok oder Instagram? Oder zu einer Boulevardzeitung? Oder zu einer Zeitung, die sachlich berichtet? Begründet eure Meinung.

b) Berichterstattung im Fernsehen

Wie könnte ein Beitrag in den Logo-Nachrichten über das Abenteuer von Lucas, Xi Zhōu und Charly aussehen? Verfasst einen Text für die Anmoderation. Überlegt euch auch, wer in dem Fernsehbeitrag zu sehen und zu hören sein sollte und an welchen Orten dieser gedreht sein sollte.

Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor und besprecht eure Ideen gemeinsam.